

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

3/2021

vom 17.08.2021

Ort: Gemeindeamt – Sitzungssaal
Beginn: 20.05 Uhr Ende: 22.04 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Die Gemeinderäte:

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452	Frau Gabriele Schneider-Fuchs, Alpbach 265
Herr Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217	Herr Johannes Jenewein, Alpbach Nr. 390a
Herr Mag. Schießling Peter, Alpbach Nr. 34	Frau Brigitte Mayer, Alpbach Nr. 713a
Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358	Herr Jakob Lederer, Alpbach Nr. 153
Herr Martin Margreiter, Alpbach Nr. 97	Herr Christoph Margreiter, Alpbach Nr. 773
Herr Frank Kostner, Alpbach Nr. 664	Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756
Herr Alexander Moser, Alpbach Nr. 265	Frau Linda Klotz, Alpbach Nr. 736

Außerdem anwesend: Herr Peter Larch, Schriftführer

Entschuldigt waren:

Herr Mag. Philipp Oberladstätter, Alpbach Nr. 773 (Ersatz: Linda Klotz)
Herr Andreas Moser, Alpbach Nr. 783 (Ersatz: Thomas Margreiter)
Frau Eva-Maria Hausberger, Alpbach Nr. 499 (Ersatz: Peter Schießling)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Der Bürgermeister beantragt noch die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Vertrags--verlängerung mit der LEADER-Region. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr.2/2021;
2. Petition zur Entnahme von großen Beutegreifern (Wolf-Petition);
3. Halte- und Parkverbot im Bereich Steinhäusl – Parkplatz vor Gasthof Leitner;
4. Finanzierungsaufteilung für Regio-Bus (VVT);
5. Informationen über verschiedene Anschaffungen;
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
7. Ehrungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 2/2021 vom 25.05.2021;

Das GR- Protokoll vom 25.05.2021 wurde allen Gemeinderäten übermittelt.

Beschluss:

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 2/2021 vom 25.05.2021 wird einstimmig beschlossen.

2. Petition zur Entnahme von großen Beutegreifern (Wolf-Petition);

Der Bürgermeister verliest das Petitionsschreiben mit dem Titel „Wolf gefährdet Almwirtschaft“ und bringt dies dem Gemeinderat zur Kenntnis. Darin wird sehr ausführlich beschrieben, welche verheerende Folgen der Schutz von großen Beutegreifern (Wolf und Bär) für die Landwirtschaft und insbesondere für die Almwirtschaft hat. Der Bürgermeister verweist aber auf den Habitatsschutz, der europarechtlich verankert ist. Vom Gemeinderat gibt es diesbezüglich Zustimmung.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Petition zum Schutz der Alm- und Landwirtschaft mit der Forderung, die gesetzlichen Rahmenbedingungen so abzuändern, dass die Entnahme von großen Beutegreifern zum Schutz der Alm- und Landwirtschaft ermöglicht wird.

3. Halte- und Parkverbot im Bereich Steinhäusl – Parkplatz vor Greitereggl;

Der Bürgermeister erläutert, dass bisher über die Wintermonate ein Halte- und Parkverbot in diesem Bereich bestand. Durch die nunmehr ganzjährige Parkraumbewirtschaftung ist es notwendig geworden, da es neben und auf der Gemeindestraße verstärkt zu

Parkungen kommen wird. Im Gemeinderat wird die Situation – wie vom Bürgermeister dargelegt – auch so gesehen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig ein beidseitiges Halte- und Parkverbot auf der Gemeindestraße (Gst.-Nr. 1933/1 und 1933/2 KG. Alpbach) im Bereich Steinhäusl bis vor dem Parkplatz Greiteregg auf einer Länge von ca. 320 m erlassen.

GR Johannes Jenewein fragt ob es zulässig ist, länger vor der Schule bzw. vor dem Kindergarten zu Parken und würde eine zeitliche Beschränkung begrüßen. Der Bürgermeister merkt an, dass er dies auch so sieht und ergänzt, dass sich ansonsten aber insgesamt die Parksituation bei der Bringung und Abholung der Kinder vom Kindergarten gebessert hat.

4. Finanzierungsaufteilung für Regio-Bus (VVT);

Der Bürgermeister erläutert, dass hier verschiedene Varianten mit den betroffenen Gemeinden durchgegangen wurden, Man konnte auch Breitenbach u. Kundl ins Boot holen. Es ist aber immer schwierig, die verschiedenen Bedürfnisse u. Wünsche zu berücksichtigen. Basis ist das Jahr 2019 –somit muss auch eine Indexsteigerung eingeplant werden. Alpbach würde eine Erhöhung von ca. € 3.600,-- treffen, insgesamt würden somit ca. 73.000,-- pro Jahr an Kosten entstehen. Das sind 14,26 % bei insgesamt 10 Gemeinden.

GR Margreiter Thomas verweist, dass in Brixlegg die Marktstraße bisher stark belastet ist. Start ist am Herrnhausplatz, obwohl es beim Bahnhof viel sinnvoller wäre. Der Linienverkehr wird in Zukunft nicht mehr durch die Marktstraße fahren.

Für den Bürgermeister ist wichtig, dass der Linienverkehr wegen dem Altersheim Münster dorthin fährt und führt weiter aus, dass sich Alpbach auch beim Parkdeck in Jenbach beteiligen musste und dass der Parkdruck in Brixlegg beim Bahnhof auch groß ist.

GR Frank Kostner informiert, dass die Fa. Gruber den Gasthof Almhof abbrechen wird und dadurch die Straße zu verlegen sein wird.

GRin Mayer Brigitte schlägt vor bzw. stellt die Frage, ob das Busticket nicht auch für Einheimische gratis sein könnte bzw. was das kosten würde? Der Bürgermeister antwortet, dass dies ca. € 260.000,-- jährlich an Kosten verursachen würde. In der allgemeinen Diskussion hat sich herauskristallisiert, dass im ländlichen Bereich der öffentliche Verkehr noch nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann, wenngleich in den Ballungsräumen die Entwicklung in einen immer stärkeren Ausbau des öffentl. Verkehr geht.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, der vorgeschlagenen Variante mit einer prozentuellen Beteiligung von 14,26 % zuzustimmen. Dies beinhaltet auf Preisbasis 2019 Kosten in der Höhe von € 76.307,-- pro Jahr.

5.Informationen über verschiedene Anschaffungen und Vereinsförderungen;

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anschaffung eines Mulchgerätes im Vorstand beschlossen wurde. Weiters liegen 2 Ansuchen um Vereinsförderung vor, die vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht werden und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen werden:

Bienenzuchtverein	€ 400,--
Schiclub Alpbach:	€ 1.500,--

5.a.) Leaderregion – Fortführung der Mitgliedschaft;

Der Bürgermeister verliest das Schreiben. Obmann dieses Vereines ist Bgm. Ing. Rudi Pucher, sein Stellvertreter ist Bgm. Klaus Manzl aus Ellmau. Es können über regionale Projekte Förderungen hereingebracht werden, die man als einzelne Gemeinde nicht bekommen kann. Mitgliedsgemeinden sind aus dem Bezirk Kufstein bis ins Brixental.

GR. Mag. Schießling Peter informiert, dass von den Gemeinden die verschiedensten Projekte eingebracht werden können, u. a. auch Förderungen über energiesparende Maßnahmen.

GR Frank Kostner verweist, dass z. B. die Green Meetings im Congresshaus auch über diese Schiene mitgefördert wurden.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die weitere Vereinsmitgliedschaft bei der bestehenden Leader-Region. Die jährlichen Kosten belaufen sich derzeit auf € 2.285,--.

6. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Der Bürgermeister verweist auf eine schriftliche Anfrage von GR Jakob Lederer bzgl. Sportanlage, weil in einer Sportausschusssitzung mehrere offene Fragen und mögliche Lösungen diskutiert wurden. GR Johannes Jenewein informiert, dass es auch mobile Eisstockbahnen z. B. in Hopfgarten (ältere Anlage) oder Pregarten in Oberösterreich gibt. Hier wurde ein Kontakt mit einer Firma hergestellt, die solche Bahnen vertreibt und im Gemeinderat als interessante Lösungsmöglichkeit angesehen wird. Es könnte auch ein Container für den Eisschützenverein im Bereich des Schachbrettes aufgestellt werden und müsste entsprechend verkleidet werden. Der Generator für die Eisanlage sollte in Eigenregie durch die Gemeinde eingehaust werden. Ein weiterer Punkt ist der Tennisplatz, sowie die Kunstrasensanierung. Diese Dinge muss man sich anschauen, um eine weitere vernünftige Vorgangsweise zu finden. Für den Schwimmvereinscontainersollten die Fundamente noch heuer gemacht werden. Für die Zimmerererarbeiten müsste man jemanden anstellen.

Weiters wäre es sicher vernünftig, eine PV-Anlage am Dach der Sportanlage anzubringen. Der Bürgermeister verweist auch auf die Heizung im Gemeindehaus, die nicht die Erwartungen erfüllt hat, wie man sich das vorgestellt hatte, weil schon mehrere

Reparaturen erforderlich waren und jetzt schon ein Austausch notwendig erscheint. Daher hat der Bauhofleiter mit dem KEM-Manager einen Besichtigungstermin der Anlage in Vomp gemacht, die mittels Wasserwerk die Heizanlage betreiben. Bei uns ist Wasser im Bereich Bögler vorhanden. In Verbindung mit KEM (Rainer Unger) und Energie Tirol könnte man ein Projekt machen. Evtl. könnte man auch noch eine Tiefenbohrung dazu machen. GR Jost Andreas regt dazu an, im Gemeindehaus eine PV-Anlage zu installieren. ? Bgm. wäre sicher auch interessant. GR Peter Schießling informiert, dass es in Zukunft auch sogenannte Enegiegemeinschaften geben sollte, wo z.B. mehrere Haushalte mit einer Anlage mitversorgt werden könnten.

GR Jakob Lederer regt weiters, die Möglichkeit zur Überdachung des Ternnisplatzes zu prüfen (die Idee stammt von Lackner Lois) z.B. für Ranggelveranstaltungen, etc.? Der Bürgermeister verweist, dass für eine massive Überdachung die Statik derzeit nicht ausreichend ist und mit einem Statiker abzuklären ist. GR Frank Kostner möchte, dass man : weitreichender denkt und alle Möglichkeiten einbezieht. Vom Gemeinderat wird es grundsätzlich positiv gesehen, eine Konzeption wie vorhin besprochen zu erarbeiten und dann die weiteren Schritte zu setzen.

GR Jakob Lederer bringt für die Spielplatzverlegung als neuen Standort den Platz beim Obergründlerfeld als Option ein. Die Eigentümerin (Klara Lederer) wäre gesprächsbereit und es sollte seitens der Gemeinde zu einem Gespräch kommen.

Hannes Lintner als Mitglied des Sportausschusses bringt folgendes vor: Der Leasingvertrag mit dem Sportbus läuft in absehbarer Zeit aus und regt an, dass sich hier eine weitere Lösung finden sollte, um diese gute Einrichtung, die für die Alpbacher Sportjugend wichtig ist, weiterhin betreiben zu können.

GRin Linda Klotz stellt die Frage, wie man beim Thema „Familienfreundliche Gemeinde“ weiter vorgehen soll? Der Bürgermeister möchte schon, dass die Projektgruppe wieder eine Arbeitssitzung macht, um evtl. Adaptierungen zu erarbeiten, die dann dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.

GRin Gabi Schneider-Fuchs erkundigt sich bezüglich Dorfplatzerneuerung. Der Bürgermeister antwortet, dass er mit Ursula Faix gesprochen hat, aber ein gemeinsamer Termin erst nach dem Forum zustande kommen wird.

7. Ehrungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit),

Ende: 22.04 Uhr

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 20.08.2021

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Schriftführer: